**Presse Fakten**

Beschichtung von Massenkleinteilen

**Walther Trowal:
Rotamat integriert sich in vernetzte Prozesse**

**Haan, 23. Januar 2020 Auf der PaintExpo stellt Walther Trowal erstmals die Rotamaten für die Beschichtung von Massenkleinteilen mit mehreren neuen Funktionen vor. Sie machen die Integration in vernetzte Systeme einfach, erweitern das Anwendungsspektrum und vereinfachen die Bedienung.**

Der Rotamat bewährt sich seit langer Zeit bei der Oberflächenveredelung von Massenkleinteilen aus Elastomeren, Metall oder Holz. Im Dialog mit Anwendern hat Walther Trowal die Maschine an neue Erfordernisse angepasst.

**Zukunftsweisende Kommunikation**

Da Prozesse immer intensiver vernetzt werden, stattet Walther Trowal die neuen Rotamaten in Zukunft mit einem Touch-Panel und integriertem OPC-UA Kommunikationsprotokoll aus, damit werden Prozessdaten herstellerunabhängig zwischen Maschinen, zur Prozesssteuerung oder gar in eine Cloud übertragen.

Frank Siegel, der Verkaufsleiter „Beschichtungstechnik“ bei Walther Trowal, sieht in der Integration der Maschinen in Industrie-4.0-Umgebungen hohen Nutzen für seine Kunden: „Mit der neuen Schnittstelle können die Rotamaten sehr einfach in vernetze Prozesse eingebunden werden. So bereiten wir den Weg zu hoher Effizienz entlang der gesamten Prozesskette der Beschichtung. Und natürlich ist auch die Fernwartung durch Spezialisten von Walther Trowal möglich.“

**Gleichmäßige Schichtdicke**

Mit neuer Sensorik und einem elektropneumatischen Ventil an der Sprühpistole regelt Walther Trowal den Volumenstrom der Sprühmedien präzise. So ist gewährleistet, dass jederzeit die gewünschte Menge an Beschichtungsmaterial pro Zeiteinheit auf die Teile gelangt. Das Resultat: gleichmäßige Schichtdicke und hohe Langzeitstabilität des Materialauftrages.

**Intensive Kühlung**

Einige Lacksysteme oder Beschichtungen erfordern nach dem Lackiervorgang ein schnelles oder gar abruptes Abkühlen der Werkstücke. Aus diesem Grund hat Walther Trowal einen Bypass hinzugefügt, der unmittelbar nach dem Sprühen das Heizregister umgeht und Raumluft in die Trommel leitet. Auf diese Weise verkleben die Teile nicht miteinander und verlassen die Maschine einzeln. Das Ergebnis: höhere Ausbeute an Teilen in „1a-Qualität“.

**Sicheres Befüllen**

Beim Arbeiten mit lösemittelhaltigen Lacken musste das Druckgefäß, das den Lack enthält, bisher für das Auffüllen von der Materialkonsole abgekoppelt werden, denn es durfte nur im Ex-geschützen Ansetzraum geöffnet werden. Jetzt kann das Gefäß an der Maschine oder auf der Waage verbleiben, denn die Luft wird vor dem Öffnen des Deckels abgesaugt. So entfällt ein vollständiger Arbeitsgang.

**3.000 Zeichen einschließlich Vorspann und Leerzeichen**

**Walther Trowal auf der PaintExpo 2020
21. bis 24. April 2020 | Karlsruhe
Halle 2, Stand 2310**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontakt:**Walther Trowal GmbH & Co. KGFrank SiegelRheinische Str. 35-3742781 HaanTel: +49 2129.571-209www.walther-trowal.def.siegel@walther-trowal.de | **Ansprechpartner für die Redaktion:**VIP KommunikationDie Content-Agentur für die komplexen Technik-ThemenDr.-Ing. Uwe SteinDennewartstraße 25-2752068 AachenTel: +49.241.89468-55[www.vip-kommunikation.de](http://www.vip-kommunikation.de)stein@vip-kommunikation.de |

Abbildungen:

**🡪 Download von Bildmaterial in druckfähiger Qualität:**

Bitte klicken Sie hier: [**Pressefotos Walther Trowal**](https://www.vip-kommunikation.de/WaltherTrowal.html)

|  |  |
| --- | --- |
| **Abb. 1:** Die neuen Rotamaten werden einschließlich der Abluftfilterung mit einem Touch-Panel bedient.Dateiname: Walther Trowal\_02031708.jpg | **cid:image017.jpg@01D3B49E.E9657810** |
| **Abb. 2:** Der Rotamat eignet sich für das Beschichten von Massenkleinteilen, zum Beispiel aus Elastomeren (Foto) oder Metall.Dateiname: Walther Trowal\_02031711.jpg | **cid:image009.jpg@01D3B49E.E9657810** |
| **Abb. 3:** Der Neigungswinkel der Trommel ist stufenlos einstellbar. Die Haube wird mechanisch geöffnet.Dateiname: Walther Trowal\_02031707.jpg | **cid:image011.jpg@01D3B49E.E9657810** |
| **Abb. 4:** Für das Entleeren schwenkt ein Pneumatikzylinder die Trommel nach unten.Dateiname: Walther Trowal\_02031712.jpg | **cid:image015.jpg@01D3B49E.E9657810** |

Bildrechte: Werksfotos Walther Trowal

**Über Walther Trowal**

Walther Trowal konzipiert, produziert und vertreibt seit mehr als 80 Jahren modularisierte und individuelle Lösungen für vielfältige Herausforderungen der Oberflächentechnik.

Ausgehend von der Gleitschleiftechnik hat Walther Trowal das Angebotsspektrum kontinuierlich erweitert. Hieraus entstand eine Vielfalt von Anlagen und Dienstleistungen für das Vergüten von Oberflächen, das Gleitschleifen, das Reinigen, Strahlen und Trocknen von Werkstücken sowie das Beschichten von Kleinteilen.

Walther Trowal realisiert vollständige Systemlösungen: Durch Automatisierung und Verkettung unterschiedlicher Module passt Walther Trowal die Verfahrenstechnik optimal an die kundenspezifischen Anforderungen an. Dazu zählen auch Peripherieeinrichtungen wie die Prozesswassertechnik. Umfangreiche Serviceleistungen wie die Musterbearbeitung oder der weltweite Reparatur- und Wartungsservice runden das Programm ab.

Walther Trowal beliefert Kunden in unterschiedlichsten Branchen weltweit, so beispielsweise in der Automobil- und Flugzeugindustrie, der Medizintechnik und der Windenergieindustrie.